

Stellungnahme des ADFC Dortmund zur Fahrradstraßen Arndtstraße und Lange Reihe (Stand 17.02.2022)

Der ADFC Dortmund hat im Januar und Anfang Februar 2022 die neuen Fahrradstraßen Arndtstraße und Lange Reihe inklusive des „Zwischenstücks“ befahren und bewertet. Dabei ist diese Mängelliste entstanden. Während dieses Prozesses hat sich leider ein Unfall ereignet, der jedoch vorhersehbar war. Denn die Geschwindigkeit der Radfahrenden bergab ist groß und dies hätte seitens der Stadt schon vor dem Unfall berücksichtigt werden müssen. Den Radfahrenden empfehlen wir an dieser Stelle vorsichtig zu sein, solange die neue Situation sich noch nicht in den Köpfen der Autofahrenden festgesetzt hat, damit es nicht zu noch mehr Unfällen kommt.

Die genauere Inspektion durch den ADFC zeigt erhebliche Mängel auf, die weit über die Unfallstelle hinausgehen.

Mängelliste der Fahrradstrecke (1,25 km) zwischen den Fahrradstraßen Arndtstraße (0,5 km) und Lange Reihe /1,05 km) - Gesamtlänge 2,8 km

Beginn: Arndtstraße/Heiliger Weg Richtung Osten auf der rechten Seite

km. 0,3 - 0,5: ab Moltkestraße bis einschließlich Fahrbahn Goebenstraße: Schlaglöcher und Aufbrüche auf der Fahrbahn.

km 0,0 - 0,5 allg. auf gesamter Arndtstr. Richtung Osten bis Goebenstraße:

Alle Kreuzungsbereiche (Ecken), die noch nicht abgepollert sind, Bspl. Hohenezollernstr.) abpollern, um dort das illegale Parken zu unterbinden und damit gute Sichtbeziehungen an den Kreuzungen herzustellen.

km 0,5 - 0,6 Arndtstraße: (letztes Teilstück am Kaiserbrunnen):

Die Fahrbahn ist mit 3,50 Meter zu schmal für eine mögliche Fahrradstraße in beiden Richtungen, um den Sicherheitsabstand zu den parkenden Autos (rechts auf den Bürgersteig und links Schrägparkende) einzuhalten.

km 0,57 - 0,60 (vor Bismarck)

Die Fahrbahn mit Pflastersteinen hat Fahrriellen, die losen Pflastersteine klappern

km 0,8 - 0,85 Robert-Koch-Straße (Fahrbahn direkt am Platz und in der Kurve am Kiosk):

fast immer parkende Autos im absoluten Halteverbot/ auf der Sperrfläche

km 0,85 - 0,95 Meter Robert-Koch-Straße bis Düsseldorfer:

schlechte Fahrbahn

km 0,95 - 1,0 Düsseldorfer-Straße:

Der Radfahrstreifen auf der linken Seite zum notwendigen Linksabbiegen in die Prinz-Friedrich-Karl-Str. ist für Ortsunkundige nicht rechtzeitig erkennbar. Ein Hinweisschild fehlt, sich links einzuordnen. Zudem fehlt die Markierung gleich am Beginn an der Robert-Koch-Straße, weil neuer Fahrbahnbelag. Der Radfahrstreifen ist mit 1,25 Meter für die heutige Zeit viel zu schmal.

km 1,0 - 1,1 Prinz-Friedrich bis von-der-Goltz-Straße:

- gemeinsamer Fuß- und Radweg auf dem Bürgersteig von nur etwa 2,5 m, ist zu schmal, weil auf dem Bürgersteig noch Parkfläche abmarkiert ist.
- Um an der Ampelkreuzung weiter zur Robert-Koch-Straße kommen zu können, muss um die Ecke in die von-der-Goltz-Straße auf dem nur 2 m breiten Bürgersteig hineingefahren werden. Schlechte Sicht um die Ecke, Behinderung/ Belästigung der Fußgänger*innen.
- Zwar gibt es eine eigene Radfahrerfurt, aber in der Ampelleuchte nur das Fußgängersymbol, Radsymbol fehlt.

Eine für den Radverkehr angemessene Lösung wäre:

- Parkfläche wegnehmen.
- Radweg direkt geradeaus über von-der-Goltz-Straße führen mit einer eigenen Ampel/ Radfahrerfurt oder über den geplanten Kreisverkehr.

km 1,1 - 1,4 Robert-Koch-Straße:

Die sieben Kissen entfernen oder die Parkplätze neben dem Kissen entfernen, da diese Parkplätze eine Dooringefahr für die Radfahrer*innen bedeuten.

km 1,50 - 1,7 Am Ostpark:

schlechter Fahrbahnbelag

km 1,75 Beginn der Fahrradstraße Lange Reihe:

km 2,1 Stichstr. Lange Reihe 59 - 63: bessere Sichtbeziehungen herstellen durch Entfernung des Parkplatzes links neben der Ausfahrt.

km 2,60 Lange Reihe / Zehnthof:

zur besseren Sicht und zum Abbremsen für den Kfz-Verkehr, der Richtung Norden auf die Kreuzung zuführt.

- Nach links schauend den letzten Parkplatz auf dem Parkstreifen der Langen Reihe entfernen / abpfosten.
- Stoppschild oder andere bremsende Maßnahme

km 2,6 - 2,7:

Der breite Streifen auf der Fahrbahn zwischen der rechten Markierung der Fahrradstraße und dem Bordstein irritiert, manche Radfahrer*innen fahren hier entlang, weil in der Regel rechts am Straßenrand gefahren wird.

Der Streifen ist zu schmal, um in Parkstreifen umzuändern, Markieren oder durch Blumenkübel als nicht zu befahren deutlich machen.

km 2,8 Ende Fahrradstraße Lange Reihe / Übergang zu Fuß- / Radweg zur Düsterstr.:

- Die Absenkung verbessern und deutliche Führung zum Fuß-/Radweg markieren.
- Die vorhandenen Pfosten erneuern mit jeweils Durchfahrtbreiten von mind. 1,5m (jetzt 1,65/1,30/1,35 m).

Rückweg (soweit Mängel noch nicht beschrieben):

Lange Reihe / Rampe hochkommend vom Bananenradweg:

Den Parkplatz vor den Baum entfernen, damit Radfahrende und Fußgänger*innen, die die Rampe hochkommen, bessere Sicht auf die Straße haben und umgekehrt von Straße bessere Sicht auf die anderen Personen.

Am Ostpark / von-der Tann-Str.-Straße, Ende der Fahrradstraße:

Die Verlängerung der Lange Reihe, die Straße Am Ostpark, sieht genauso breit aus. Daher Verwunderung, dass Am Ostpark bis zur Walderseeestrasse die Fahrradstraße nicht fortgeführt wurde, was ohne Probleme möglich ist.

Robert-Koch-Platz:

Kopfsteinpflaster ersetzen. Bau eines Radweges über den Platz wird im JAP 2022 für 1. Quartal 2023 angegeben.

Robert-Koch-Platz / Düsseldorfer Straße:

An der Ausfahrt zeigt die Ausrundung (Nase) nach links, weil nur zum Linksabbiegen für Autos gebaut. Aber für Radführung nach rechts muss die Nase entfernt werden.

Robert-Koch-Str. Einmündung auf Kaiserstraße 126:

Das Verkehrsschild schreibt Abbiegen nach rechts vor. Um auf den gegenüberliegenden „Radweg“ der Kaiserstr. zu kommen, muss aber geradeaus gefahren werden. Daher Zusatz „Radfahrer frei“ erforderlich, wie er vor Jahren vorhanden war (Konsequent dann auch an Bismarck- und Hohenzollernstr.).

Es ist aber nicht zu erkennen, dass gegenüber auf einem „Radweg“ gefahren werden muss, weil Beschilderung fehlt. Diese kann hier aber nur „Gehweg/Fahrrad frei“ sein. Schild könnte angebracht werden neben oder am linken der beiden Pfosten, die die Radwegauffahrt kennzeichnen.

Der Radwegweiser „Witten/Zentrum“ steht zu weit abseits, muss besser neben oder am rechten Pfosten angebracht werden.

Kaiserstraße /Ecke Goebenstraße:

Wenn die Arndtstr. als Fahrradstraße gefunden und genutzt und werden soll um ins Zentrum zum Rathaus / Friedensplatz zu fahren, muss ein entsprechender Wegweiser aufgestellt werden und die Wegweisung bis dorthin fortgeführt werden, weil ansonsten fast jeder einfach direkt geradeaus auf der Kaiserstr. weiterfährt.

Langfristig, wenn dieser Teil der Kaiserstraße Veloroute wird:

Die Einbahnstraße für die Radfahrer*innen in beiden Richtungen öffnen und den Parkraum entfernen bzw. verändern.

Für Rückfragen steht zur Verfügung: Werner Blanke 0178 6739339